

KLAR TEXT

eMagazin der IG BCE Hessen-Thüringen

Ausgabe Nr. 34

Dezember 2018



Tarif ist mehr als Kohle

... das ist was Gutes!

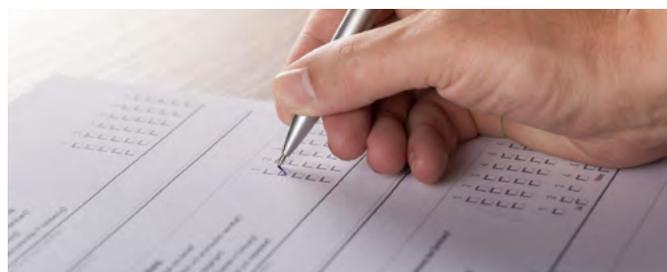
Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie





Tarife regeln die Einkommen. Aber das ist noch längst nicht alles. Mehr dazu auf **Seite 3**

Weihnachtsgeld ist kein Geschenk. Weder vom Arbeitgeber noch vom Weihnachtsmann. **Seite 5**



Arbeitgeber sprechen gern vom „mündigen Mitarbeiter“. Aber wie sieht die Praxis aus? **Seite 6**

Die IG BCE und die TU Darmstadt wollen zukünftig zusammenarbeiten. **Seite 7**



Herausgeber: IG BCE Landesbezirk Hessen-Thüringen, Mainzer Straße 81, 65189 Wiesbaden, Tel. 0611 9884990, hessen-thueringen@igbce.de, www.hessen-thueringen.igbce.de, Realisation: Büro für Kommunikation in der Arbeitswelt, Bildquellen: Shutterstock (2), Unsplash (2), Pixabay (1), Katharina Rönick (1), Volker Weber (1), Sanofi (1), Daniel Schrapp (1).



Rund 3.000 Tarifverträge verhandelt die IG BCE, viele davon Jahr für Jahr neu. Sie regelt darin eine Menge Dinge, längst nicht nur Finanzielles.

Wir wollen in dieser Ausgabe des KLARTEXT einmal den Blick auf die Tarifpolitik unserer Gewerkschaft werfen, und die Strategien, die wir dabei umsetzen.

Denn die IG BCE möchte, dass ihre Mitglieder nicht nur heute gut verdienen, sondern auch morgen noch gesund und leistungsfähig sind.

Volker Weber
Landesbezirksleiter

Tarif ist mehr als Kohle

Tarifverträge aushandeln ist die Kernarbeit der IG BCE. Seit über 100 Jahren vertreten wir dabei die Interessen der Beschäftigten gegenüber den Arbeitgebern.

Die Tarifautonomie

In der Bundesrepublik Deutschland herrscht Tarifautonomie, sie ist im Grundgesetz verankert, d. h. Tarifverträge haben die gleiche Wirkung wie ein Gesetz. Arbeitgeber und Gewerkschaften handeln ihre Tarifverträge ohne Einfluss der Politik aus.

Der Tarifvertrag

Jeder Tarifvertrag ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen einem Arbeitgeberverband oder einem einzelnen Unternehmen und einer Gewerkschaft. Ein Tarifvertrag bezieht sich auf einen räumlichen

Geltungsbereich, eine Branche oder ein Unternehmen. Tarifverträge sind dabei um vieles umfangreicher als gesetzliche Bestimmungen, die in der Regel nur Minimalrechte festschreiben.

Bei Tarifvertrag denken viele an das Einkommen, tatsächlich existieren jedoch unterschiedliche Formen von Tarifverträgen:

Verschiedene Arten von Tarifverträgen

Der Entgelttarifvertrag bzw. Lohn- und Gehaltstarifvertrag legt die Höhe der Entgelte bzw. der Löhne und Gehälter, sowie der Ausbildungsvergütung fest.

Der Manteltarifvertrag regelt Urlaubszeiten, Arbeitsbedingungen, Zuschläge (z. B. Schichtzulagen), Freistellungen von der Arbeit und vieles andere mehr.

Tarifverträge können sich auch auf spezielle Themen beziehen, wie z. B. Ansprüche auf Altersvorsorge, Jahresleistung und Regelungen zur Teilzeitarbeit.

Es geht um viel Geld

Vielen ist gar nicht bewusst, um welch' große Summen es bei Tarifverhandlungen manchmal geht. Verhandelt die IG BCE zum Beispiel für 100.000 Beschäftigte eine Entgelterhöhung von 3%, so sind das über die kommenden Jahre hinweg rund 2 Milliarden Euro Volumen.

... und noch mehr

Hinzu kommen weitere finanzielle Leistungen wie Urlaubsgeld, Jahresleistung, Schichtzulagen.

Über Tarifverträge regeln wir aber noch mehr, insbesondere



wichtige Rechte z. B. bei Teilzeitarbeit, Freistellungen, Familienzeiten.

Sehr ernst nehmen wir auch die Gesundheitsfürsorge. Denn unsere Mitglieder wollen nicht nur heute genug verdienen, sondern auch gesund bis zur und in die Rente kommen. Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Altersteilzeit, Freischichten – all das sind Elemente einer langfristigen Vorsorge.

Auch die Weiterbildung kann tarifvertraglich geregelt werden, ebenso wie Möglichkeiten zur Pflege von Angehörigen, besonderer Schutz für besondere Beschäftigtengruppen und nicht zuletzt die Übernahme von Auszubildenden.

Tarife gestalten die Arbeitswelt

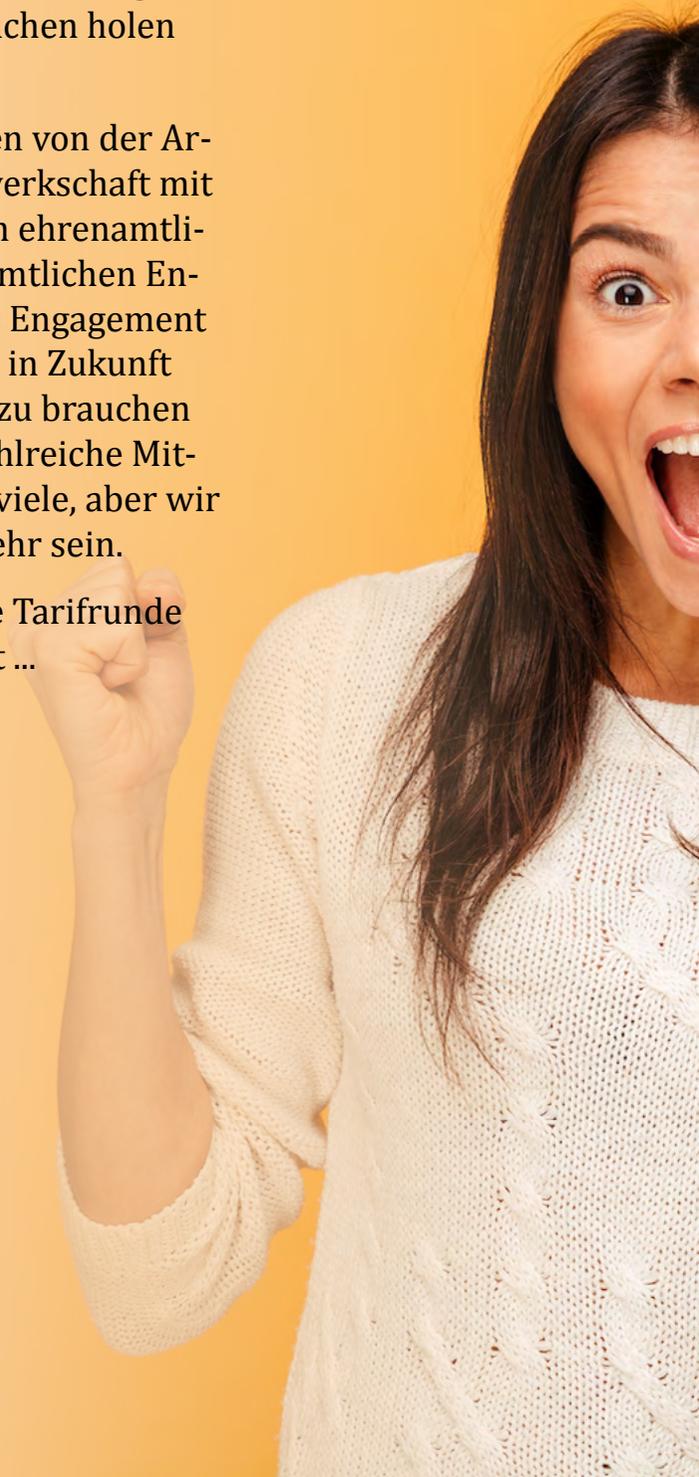
Mit einer klugen Tarifpolitik gestalten wir also fast alle Bereiche der Arbeitswelt. Finanziert werden diese umfangreichen Aktivitäten ausschließlich durch unsere Mitgliedsbeiträge. Und nicht selten sind gute Tarifabschlüsse auch erst dann zu erzielen, wenn unsere Mitglieder Dampf machen und die Arbeitgeber unter Druck setzen.

Das unterscheidet uns von winzigen Spartengewerkschaften, die nur den Rahm für ihre kleine Klientel abschöpfen wollen und von Interessensverbänden von Akademikern u. a., die gar nicht die Kraft für Tarifverträge haben, sich aber bei Betriebsrats-

und Aufsichtsratswahlen gerne ein Stück vom Kuchen holen wollen.

Sie alle profitieren von der Arbeit unserer Gewerkschaft mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Engagierten. Dieses Engagement werden wir auch in Zukunft weiterführen, dazu brauchen wir aber auch zahlreiche Mitglieder, wir sind viele, aber wir könnten noch mehr sein.

Denn die nächste Tarifrunde kommt bestimmt ...



Die tarifpolitischen Felder im Überblick:

- Einkommen und Ausbildungsvergütungen
- Zulagen bei Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
- Erschwerniszulagen, Akkord- und Prämienarbeit
- Urlaub und Urlaubsgeld
- Jahressonderzahlungen/ Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen
- Arbeitszeit
- Aus- und Weiterbildung
- Altersvorsorge
- Flexible Übergänge in den Ruhestand
- Freistellungs- und Arbeitsvertragsregelungen
- Arbeitsschutz
- Betrieblicher Umweltschutz

Der Weihnachtsmann bringt die Geschenke.
Aber nicht alle. Was er zum Beispiel nicht
bringt: Die Jahresleistung, besser bekannt als
Weihnachtsgeld. Das fällt nicht vom Himmel.
Und ein Geschenk der Arbeitgeber ist es auch
nicht. Es ist in zähen Tarifrunden erstritten.
Von der IG BCE und ihren aktiven Mitgliedern.
So wie Urlaubsgeld und viele, viele andere
Dinge auch!



... das ist was Gutes!

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



KOSTENLOS

KLARTEXT ist das neue eMagazin der IG BCE Hessen-Thüringen. Kostenlos alle 2 Monate in Ihrem Email-Postfach. Das Abo ist nur einen Klick entfernt - und jederzeit kündbar: www.igbce-klartext.de

Wie sieht es aus mit der Demokratie in der Arbeitswelt?

Unsere Gesellschaft verändert sich. Die fortschreitende Digitalisierung betrifft nicht nur einzelne technische Details. Vielmehr werden sich in der „Industrie 4.0“ ganze Strukturen und Arbeitsprozesse verändern. Herkömmliche Hierarchien werden hinterfragt. Viele Firmen entdecken den „mündigen Mitarbeiter“. Doch was bedeutet das wirklich? Und was erwarten unsere Mitglieder von diesen Veränderungen?

Wir wollen schon heute über die Herausforderungen der Zukunft nachdenken und unsere IG BCE dafür vorbereiten. Deshalb führt die IG BCE Hessen-Thüringen aktuell eine Umfrage unter ihren berufstätigen Mitgliedern durch. Ausgewertet werden die Ergebnisse vom Berlin Institut für Partizipation. Wir berichten hierüber in einer der nächsten Ausgaben des KLARTEXT.

Spitzenpolitiker besuchen Sanofi

„Bei uns in Hessen ist Spitzentechnologie von Weltrang zu Hause“, sagte Ministerpräsident Volker Bouffier im Rahmen eines kürzlichen Besuches bei Sanofi in Höchst. Begleitet wurde er dabei von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und IG BCE Landesbezirksleiter Volker Weber.

Die Geschäftsführung von Sanofi in Deutschland diskutierte mit den Gästen die Rahmenbedingungen für

eine Zukunft der forschenden und produzierenden Pharmaindustrie in Deutschland.

Volker Weber betonte in diesem Zusammenhang besonders die innovativen Ansätze von Sanofi im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung auch im Gesundheitswesen: „Kluger digitale Innovationen können Unternehmen und Arbeitsplätze langfristig sichern!“



Sensible Mitarbeiterdaten als Herausforderung für die Betriebsratsarbeit in der „Industrie 4.0“



Datenschutz im Betrieb (Seminar mit TU Darmstadt)

Wie gehe ich mit sensiblen Mitarbeiterdaten um, die im Rahmen der Digitalisierung und von Industrie 4.0 anfallen? Mit diesem Thema beschäftigten sich knapp 30 Betriebsräte aus verschiedenen Branchen in einem Seminar, welches das Institut für Arbeitswissenschaften der TU Darmstadt, der DGB und die IG BCE in Kooperation entwickelt haben. In dem Seminar erläuterten die Arbeits-

wissenschaftler Katharina Rönick und Christopher Stockinger den Teilnehmern die Bedeutung von Digitalisierung und Industrie 4.0 und stellten eine Reihe von Beispielen aus der Praxis vor.

Die IG BCE und die TU Darmstadt wollen diese Zusammenarbeit weiter ausbauen und haben dazu eine gemeinsame Absichtserklärung erstellt.

Sozialpartnerschaft als Europamodell?

Kann das deutsche Modell der Sozialpartnerschaft ein Vorbild für Europa sein? Osman Ulusoy, stellvertretender Landesbezirksleiter der IG BCE Hessen-Thüringen, Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer HessenChemie, MdEP Thomas Mann (CDU) und Sigrid Caspar von der Europäischen Kommission diskutierten dazu vor rund 70 Zuhörern. Ulusoy und Meyer verwiesen auf die insbesondere in der

Chemie-Branche konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaft und Arbeitgebern. Thomas Mann sprach sich für notwendige Standards in der Europäischen Sozialpolitik aus, warnte aber gleichzeitig vor einer Überregulierung. Einig waren sich alle Diskutanten darin, dass Sozialpartnerschaft wachsen muss und nicht verordnet werden kann.



Verhandlungsstark

Die IG BCE hat rund 3.000 Tarifverträge für ihre Mitglieder abgeschlossen und so Einkommen gesichert und weitere Leistungen vereinbart. Diese Erfolge haben sich nicht von allein eingestellt. Dahinter steckt eine Menge Arbeit – und die Kraft einer starken Gewerkschaft.

... das ist was Gutes !

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie

